Vd
756

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18662/fragment/page=0001

II,9

II,9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18662/fragment/page=0002

Inhalt:

1. Kurtze Beschreibung des von Ihr. Kgl. Maj. in Pohlen u. Churf. Durchl. zu Sachsen usw. den 17. Febr. 1722 zum Beschluß des Carnevals allhier zu Dreßden gehaltenen Carousel-comique: Dreßden gedr. b. J. Cr. Stößeln.
2. J. G. Wachter, das kleine u. große Castrum doloris in der alten Schloß-Capelle, wie auch in der Cathedral-Kirche zu Cölln a. d. Spren. Berl. 1713 (die Kupfer fehlen)
3. J. G. Wachter, der große Königl. Sarg. Berl. o. J.
4. J. G. Wachter, Tombeau Herrn Philipp Wilhelms Printzen in Preußen. Berl. 1715.

Kurtze Beschreibung
Des von
Ihr. Königl. Maj. in Pohlen,
und
Churfl. Durchl. zu Sachsen, ꝛc.
Den 17. Februarii 1722.
Zum Beschluß des *Carnevals* allhier in Dreßden
gehaltenen
CAROUSSEL-COMIQUE,
Welches
In Acht Quadrilles,
als:
Scaramuzi, Crilpini, Harlequini, Pantaloni, Dottori, Brighelli, Policinelli und Capitani,
iede von 9. Cavalliers und 9. Dames, inclusivè des Chefs und Chefin, bestanden, und die Italiänische Comedie vorgestellet,
Auch des darbey beschehenen
Auffzuges,
Der, aus dem Königl. Stalle, durch die vornehmsten Gassen, (die zu beyden Seiten mit Miliz besetzet waren/) biß in den Königl. Orangerie-Garten des Zwingers/ in der Ordnung gienge/wie folgend zu ersehen.
Mit Königl. Pohln. und Churfl. Sächß. Freyheit.

Dreßden/ gedruckt und zu finden bey Joh. C. Stößeln/ Hof-Buchdr.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Auffzug.

O Ober-Bereuther Knauth, zu Pferde in Scaramuzi-Habit, von Coul. d'Incarnat, mit Hermelin aufgeschlagen, so führete,

O O Trompeter zu Pferde,
O Paucker zu Pferde, } waren auch in dergl. Scaramuzi-Habit
O O Trompeter zu Pferde. } gekleidet.

O O Trompeter zu Pferde,
O Paucker zu Pferde, } in Jonqville Crispini-Habit gekleidet.
O O Trompeter zu Pferde,

O Bereuther zu Pferde in Coul. d'Incarnat Scaramuzi-Habit.

O O O
O O O } 9. Hand-Pferde vor den Chef und Avanturier von der Quadrille derer Scaramuzi, iedes von einem Knecht geführet.
O O O

O Bereuther in Jonquille Crispini-Habit gekleidet, zu Pferde.

O O O
O O O } 9. Hand-Pferde vorn Chef und Avanturier von der Quadrille derer Crispini, iedes von einem Knecht geführet.
O O O

O Bereuther zu Pferde, in Harlequini-Habit.

O O O
O O O } 9. Hand-Pferde vorn Chef und Avanturier von der Quadrille derer Harlequini, iedes von einem Knecht geführet.
O O O

O Bereuther zu Pferde in Pantaloni-Kleidung, und dergleichen Masque vorhabend.

O O O
O O O } 9. Hand-Pferde vorn Chef und Avanturier von der Pantaloni-Quadrille, iedes von einem Knecht geführet.
O O O

Not. Und waren vorstehende Hand-Pferde und Knechte/nach einer ieden Quadrille Tracht und ausgesuchten Invention, eqvipiret und gekleidet.

O O Trompeter zu Pferde,
O Paucker zu Pferde, } waren in Harlequini-Kleidung,
O O Trompeter zu Pferde,

O O Trompeter zu Pferde,
O Paucker zu Pferde, } in Pantaloni-Habit gekleidet.
O O Trompeter zu Pferde,

Hier-

Hierauff
Kamen 4. Quadrilles, wie Sie aus dem Looße gekommen, in nachstehender Ordnung/als:

1. *Scaramuzi*,

Welche alle dergleichen Habit von Couleur Incarnat angeleget hatten.

Des Chefs Estafiers, zu Fuß/mit Lantzen und Pritzschen.
Chef, 1. Ihro Königl. Majestät.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 2. Hr. Ober-Schencke Baron zu Racknitz. 3. Hr. Cammer-Juncker von Moschinski.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 4. Hr. General Graff Konski. 5. Hr. Cammer-Herr Graff Szembeck.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 6. Hr. General Poniatowski. 7. Der Fürst Radzivill.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 8. Hr. von Saluzki. 9. Der Fürst Czartorinski.

2. Die *Crispini*,

welche durchgehends einen Jonquille Crispini-Habit anhatten.

Des Chefs Estafiers, zu Fuß/mit Lantzen und Pritzschen.
Chef, 1. Hr. Geh. Cab. Minist. Graf von Watzdorff.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 2. Hr. Cam̃er-Juncker v. Carlowitz, zu Stößitz. 3. Hr. Graf von Flemming.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 4. Hr. Hr. Cam̃-J. v. Carlowitz, zu Ottendorff. 5. Hr. Cam̃er-Herr Graf von Leschgewang.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 6. Hr. Cammer-Herr von Bomßdorff. 7. Hr. Cammer-Herr von Erdmannsdorff.
Lantzen-Träger zu Fuß.
Avanturiers { 8. Hr. Obriste von Gertzdorff. 9. Hr. Cammer-Herr von Trützschler.

3. Die *Harlequini*,

so alle in dergleichen Kleidung giengen.

Des Chefs Estafiers, zu Fuß/mit Lantzen und Pritzschen.
Chef, 1. Ihr. Durchl. der Hertzog von Weissenfels.

Lan-

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 2. Hr. Cammer-Juncker von Brandstein.
3. Der Printz von Schwartzburg.

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 4. Der Preußis. Abgesandte Hr. von Schwerin.
5. Herr Cammer-Herr von Reitschütz.

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 6. Hr. Cammer-Herr Cayn von Einsiedel.
7. Hr. Cammer-Juncker von Erdmannsdorff.

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 8. Hr. Cammer-Herr von Holtzendorff.
9. Hr. Cammer-Herr Graf von Castelli.

4. Die *Pantaloni*,

welche alle dergleichen Habit anhatten.

Des Chefs Estafiers, zu Fuß/ mit Lantzen und Pritzschen.

Chef, 1. Ihro Königl. Hoheit der Printz.

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 2. Hr. Geh. Cab. Min. Graf Lagnasco.
3. Hr. Cammer-Herr Baron von Löwendal.

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 4. Hr. Cammer-Herr von Haugwitz.
5. Hr. Baron von Crassau.

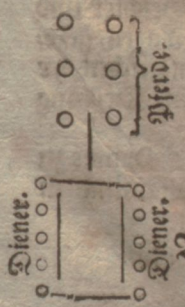
Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 6. Hr. Hof-Marschall von Loß.
7. Hr. Obriste Baron von Löwendal.

Lantzen-Träger zu Fuß.

Avanturiers { 8. Hr. Cammer-Herr Baron von Gallen.
9. Hr. Cam̃er-Hr. u. Hof-Marschall v. Einsiedel

Alle Chefs und Avanturiers von diesen Qvadrillen, hatten auch Pistolesi in Handen.



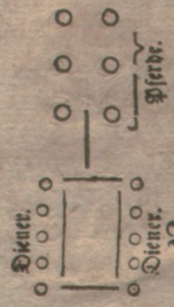
Sodann

4. Invention- zu dieser Verkleidung sich schickende Wagens,

Wagen (1.) welcher mit 6. Pferden bespannet / so ein Schellen-Geläute von Couleur d'Incarnat auff sich liegen hatten/ und mit 10. Dienern/ in dergleichen Couleur Scaramuzi-Kleidung umgeben war. Der Kutzscher und Vorreuther darbey/ waren ebenfalls in Scaramuzi Habit gekleidet.

Auff solchen Wagen saßen nach dem Looße/ 9. Dames, so zu der Ersten Quadrille Scaramuzi gehörig/ welche allesamt als Scaramuzin angekleidet waren / und Quittaren in denen Händen führeten. Sie waren:

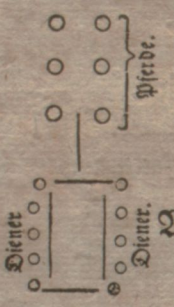
1. Ihr. Durchl. die Printzeßin von Culmbach, als Chefin.
2. Fräulein von Erdmannsdorff.
3. Fräulein von Pentzigin, die ältere.
4. Fräulein von Knochen.
5. Frau Cammer-Herrin von Knochen.
6. Fräulein von Kyau.
7. Fräulein von Pentzigin, die jüngere.
8. Fräulein von Seckendorffen.
9. Frau Cammer-Herrin von Reitschützen.



Wagen (II.) mit 6. Pferden bespannet/ auff welche ein Jonquille Geschirr und Schellen-Geläute lag/ und von 2. Personen/ in Jonquille Crispini Habit regieret worden. Die 10. Diener darbey waren auch in Jonqville Crispini Habit gekleidet.

Auff selbigem saßen nach dem Looß 9. Dames, zu der andern Quadrille Crispini gehörig/ die als Crispininnen von Couleur Jonquille angekleidet waren/ und waren Sie:

1. Fr. Geh. Cab. Min. Gräfin Vitzthumb von Eckstädt, als Chefin.
2. Fr. General-Lieutenant Bosen.
3. Frl. von Schaurodt.
4. Fr. Appellation-Räthin von Schönberg.
5. Fr. Cammer-Herrin Baronne von Schenck.
6. Frl. von Schönberg, des Ober-Rechnungs-Cammer-Præs. Tochter.
7. Fr. Cammer-Herrin Gräfin von Lelchgewang.
8. Frl. von Vitzthumb.
9. Frl. von Leibnitz, die jüngere.

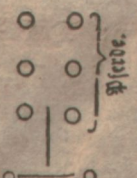


Wagen (III.) welcher von 6. Pferden/ so mit einem Geschirr und Schellen-Geläute von Ponçeau Couleur beleget waren/ gezogen wurde; Die 10 Diener um selbigen/ wie ingleichen der Kutzscher und Vorreuther/ hatten bunde Harlequins Kleidung an.

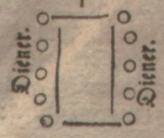
Auff solchen saßen/ wie Sie aus dem Looße kommen/ 9. Dames zu der dritten Quadrille Harlequini gehörig/ welche sämtlich in Harlequinen-Habit giengen/ und waren dieselben:

1. Fr. Feld-Herrin Gräfin von Poczey, als Chefin.
2. Fr. Obristen von Polentzen.
3. Frl. von Leibnitz, die ältere.
4. Frl. von Bosen, zu Schleinitz.
5. Frl. von Brandstein.
6. Frau Cammer-Herrin Gräfin Castelli.
7. Fr. Cammer-Junckern von Carlowitz, zu Stößitz.

8. Frl.



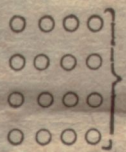
8. Frl. Gräfin von Callenberg.
9. Frl. Pflügin, die ältere.



Wagen (IV.) so von 6. Pferden/die Geschirr und Schellen-Geläute von Ponçeau-Couleur auf sich liegen hatte/gezogen wurde. Der Kutzscher und Vorreuther davon/waren so wohl, als die neben bey gehenden 10. Diener/in Pantaloni Habit gekleidet.

Auff diesem Wagen saßen nachm Looß 9. Dames, zu der vierdten Quadrille Pantaloni gehörig/so als Pantaloninnen angekleidet; Selbige waren:

1. Ihr. Kön. Hoheit die Printzeßin, als Chefin.
2. Ihro Durchl. die Printzeßin von Weissenfels.
3. Frl. Gräfin von Schafftenberg
4. Frl. de Nehem.
5. Frl. Gräfin von Königlin.
6. Fr. Geh. Cab. Min. Gräfin Lagnasco.
7. Frl. von Goderin.
8. Fr. Ober-Hofmeisterin Gräfin Königsegg.
9. Frl. von Malzahnin.



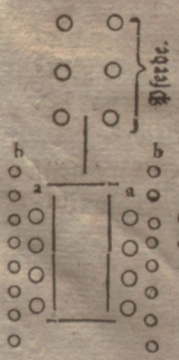
Auff diese Wagens kamen:

16. Charivari-Musique, davon
4. Wald-Horniſten in Carmosin-
4. Hautboisten in Jonquille-
4. Hautboisten in dergleichen- und
4. Bassonisten in Carmosin-Scaramuzen-Habit, gekleidet giengen.

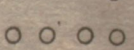
Dann:

Officier mit einer Partisane in Alt-Teutschen Habit,

Soldaten, in eben dergleichen Habit mit Helleparten,



Der Procurateur- oder Judicirer-Wagen,



Soldaten, mit Helleparten und Alt-Teutscher Kleidung.

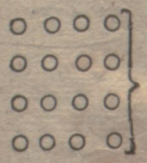
Officirer, mit einer Partisane und in Alt-Teutschen Habit.

Vorherstehender Procurateur-Wagen/war/wie die andern alle/von einer besondern Invention, und wurde selbiger von 6. Pferden/in Cerise Gol-

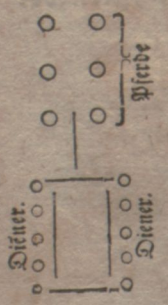
Couleur mit silbern Tressen besetzten Geschirr/ gezogen; Der Kutscher und Vorreuther davon/ wie auch die 8 darbey hergehende Dieners/ so hier bey der Zeichnung auffn Rande mit a. bemercket/ hatten schwartze Nobel-Röcke an. Bey diesem Wagen giengen auch zu beyden Seiten 16. Soldaten mit b. bemercket/ in Alt-Teutschen Habit und mit Helleparten her. Die darauff sitzenden Herren Procurateurs, so als Richter bey diesem Carousel waren/ hatten Carmoisin-sametne Procurateur-Röcke an/und von der gl. Samet Mützen auf/ an welchen auf den Hinter-Theilen die Farbe/der zu judiciren haben den Quadrille angedeutet war. Selbige waren/ wie Sie aus dem Looß gekommen:

1. Hr. Weywode von Plozko, zur Scaramuzi-Quadrille.
2. Hr. Ober-Hof-Marschall Baron von Löwendal, zur Crispini-Quadrille.
3. Hr. General-Feld-Marschall Graf von Flemming, zur Harlequini-Quadrille.
4. Hr. Ober-Hofmeister Graf von Königsegg, zur Pantaloni-Quadrille.
5. Hr. Geheime Rath von Seebach, zur Dottori-Quadrille.
6. Hr. Geheime Cabinets-Ministre Graf von Lützelburg, zur Brighelli-Quadrille.
7. Hr. Geheime Rath Graf Bose, zur Pollicinelli-Quadrille.
8. Hr. Geheime Rath von Rechenberg, zur Capitani-Quadrille.

Und endlich



16. Charivari-Musique, als:
4. Schallmeyen-Pfeiffer, in grünen-
4. mit Triangeln, in bleumerant-
4. Violisten in bleumeranten- und
4. Bock-Pfeiffer, in grünen Scaramuzi-Habit.



Hierauff folgten wiederum

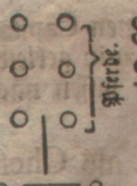
4. Wagen mit Dames zu denen nachfolgenden 4. Quadrillen,

Wagen (I.) welcher mit 6. Pferden bespannet/ die Violet-farben Geschirr und Schellen-Geläute auff sich liegen hatten; Der Kutscher und Vorreuther davon/ wie auch die darbey hergehende 10. Diener/ waren in Violet-farbenen Dottori Habit gekleidet.

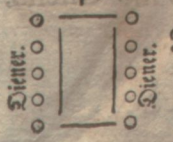
Auff solchem Wagen nun saßen/ wie Sie aus dem Looße kommen/ 9. Dames, zu der fünfften Quadrille Dottori gehörig/ so als Dottorin angekleidet waren. Selbige waren:

1. Die Fürstin von Teschen, als Chefin.
2. Fr. Cron-Ober-Küchenmeistern Fürstin Lubomirska.
3. Fräul. von Osterhausen.
4. Fräul. von Metzradin, die jüngere.
5. Fräul. von Löser.
6. Fräul. von Bosen, bey der Frau Wiedemannin.
7. Fräul. von Vitzthumb, die jüngere.

8. Fräul.



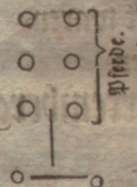
8. Frau Cammer-Herrin von Maxen.
9. Fräulein von Metzrad, die ältere.



Wagen (II.) so von 6. Pferden/welche ein grün und weiß Geschirr und Schellen-Geläute auff sich liegen hatten/ gezogen/ und von einem Kutzscher und Vorreuther/ in grün und weißstreiffigter Brighelli Kleidung/ regieret wurde. Die 10. Diener darbey/ waren ebenfalls in grün- und weißstreiffigten Brighelli Habit gekleidet.

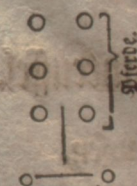
Auff diesem saßen nach dem Looß 9. Dames, zu der Quadrille Brighelli gehörig/ welche alle als Brighellin angekleidet/ und waren Sie:

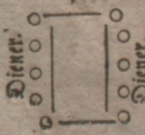
1. Fr. Geh. Cab. Min. Gräfin von Watzdorffin, als Chefin.
2. Fr. Cammer-Herrin und Hof-Marschallin von Einsiedel.
3. Fräulein Vitzthumb die ältere.
4. Frau Ober-Hof-Jägermeisterin von Leibnitz.
5. Frau Hof-Räthin von Schönberg.
6. Frau Trabanten-Hauptmannin Baronne von Seiffertitz.
7. Frau Land-Cammer-Räthin von Ponikau.
8. Frau Ober-Schencken Baronne zu Racknitz.
9. Frau Cammer-Junckern von Carlowitz, zu Ottendorff.



Wagen (III.) auff welchen 9. Dames als Policinellin angekleidet/ und zur siebenden Qvadrille Policinelli gehörig / nach dem Looß saßen. Zu beyden Seiten desselben giengen 10. Diener in Policinelli-Kleidung/ so weiß war mit Incarnaten Streiffen; dergleichen Kleidung der Kutzscher und Vorreuther auch anhatten. Die Pferde dafür/ deren 6. waren / hatten Geschirr und Schellen-Geläute von Farbe ebenfalls weiß und Incarnat, auffliegen. Die Dames darauff sind gewesen:

1. Fr. Ober-Hof-Marschallin Baronne von Löwendal, als Chefin
2. Frau Cammer-Herrin Gräfin Bosen.
3. Frau Geheime Räthin von Bünau, zu Püchen.
4. Frau Ober-Küchenmeistern Baronne von Seyfertitz.
5. Frau Cammer-Herrin von Schönberg, zu Purschenstein.
6. Frau Hof-Marschallin von Loß.
7. Frau Cammer-Herrin Baronne von Löwendal.
8. Fräulein Baronne von Löwendal.
9. Fräulein von Rex.





Wagen (IV.) so von 6. Pferden/ die bleumerant-farben Geschirr und Schellen-Geläute/ mit goldenen Tressen besetzt/ auff sich liegen hatten/ gezogen wurde. Die 10. Dieners / Kutzscher

and Vorreuther / hatten bleumerant-farbenen Capitani-Habit an. Die Dames darauff / so als Capitanin gekleidet / und zu der achten Quadrille Capitani gehörig / sassen nachm Looß / und waren:

1. Fr. Geh. Cab. Min. Gräfin von Mannteuffel, als Chefin.
2. Fr. Obrist-Lieutn. Metzradin.
3. Frl. von Trützschlerin.
4. Frl. von Lüttichau.
5. Fr. Cammer-Junckern von Fullen.
6. Frau Cammer-Herrin Gräfin von Dallwitz.
7. Fräulein von Wamboldin.
8. Fräulein von Lüttichau, zu Stauchitz.
9. Fräulein von Kötteritz.

Und auff diese Wagens folgten wieder 4. Quadrilles, in nachgesetzter Ordnung, als:

1. Die *Dottori*,

so alle in Couleur Violet Dottori-Habit gekleidet waren.

o o Des Chefs Estafiers, zu Fuß / mit Lantzen und Pritzschen.

o Chef, 1. Jhr. Durchl. der Hertzog von Würtemberg.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 2. Hr. Cammer-Herr von Mordeisen. / 3. Hr. Hof-Rath von Schönberg.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 4. Hr. Cammer-Juncker von Weißbach. / 5. Hr. Major von Ponickau.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 6. Hr. Cammer-Juncker von Leipziger. / 7. Hr. Obriste von Polentz.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 8. Hr. Cam. Hr. von Dießkau, zu Knauthayn. / 9. Hr. Cammer-Herr von Maxen.

2. Die *Brighelli*,

welche durchgehends in grün- und weiß streiffigten Brigelli-Habit giengen.

o o Des Chefs Estafiers, zu Fuß / mit Lantzen und Pritzschen.

o Chef, 1. Hr. Geh. Cab. Min. Graf von Mannteuffel.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 2. Hr. Obrist-Lieutenant von Harthausen. / 3. Hr. Obrist-Lieutnant von Jasmud.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 4. Hr. Obriste von Katt. / 5. Hr. Obriste von Krumbkau.

Lan-

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 6. Hr. Cammer-Juncker von Leibnitz. 7. Hr. Cammer-Juncker von Nostitz.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 8. Hr. Cammer-Herr Graf von Solms. 9. Hr. Obriste von Seyfertitz.

3. Die *Policinelli*,

die alle in weiß mit ponceau Streiffen Policinelli-Habit, sich gekleidet hatten.

o o Des Chefs Estafiers, zu Fuß/mit Lantzen und Pritzschen.

o Chef, 1. Hr. Geh. Cab. Min. Graf Vitzthumb von Eckstedt,

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 2. Hr. Hof-Rath von Bünau. 3. Hr. Cammer-Juncker von Fullen.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 4. Hr. Cammer-Herr Graf Callenberg. 5. Hr. Hof-Rath von Zehmen.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 6. Hr. General-Lieutenant Bose. 7. Hr. Geheime Rath von Pöllnitz.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 8. Hr. Cammer-Juncker von Dießkau. 9. Hr. Obrist-Wachtm. Vitzthumb v. Eckstedt.

4. Die *Capitani*,

welche sämmtlich einen Bleumerant Couleur Capitani-Habit an hatten.

o o Des Chefs Estafiers, zu Fuß/mit Lantzen und Pritzschen.

o Chef, 1. Herr Cron-Ober-Küchenmeister Fürst Lubomirski.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 2. Hr. Obriste von Pentzig. 3. Hr. Hof-Rath von Rex.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 4. Hr. Cam. Hr. u. Stiftshauptm. v. Ponickau. 5. Hr. Hof-Marschall von Pöllnitz.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 6. Hr. Geh. Kriegs-Rath Raiski. 7. Hr. Cammer-Herr Baron Friese.

o o Lantzen-Träger zu Fuß.

o o Avanturiers { 8. Hr. Cammer-Herr von Schmertzing. 9. Hr. Appellation-Rath von Berlepsch.

Und hatten alle Chefs und Avanturiers Pistolen in Händen.

Fer-

Ferner kamen:

Trompeter zu Pferde,
Paucker zu Pferde,
Trompeter zu Pferde,
} waren in violet Dottori-Habit gekleidet,

Trompeter zu Pferde,
Paucker zu Pferde,
Trompeter zu Pferde,
} in grün und weiß streiffigter Brighelli-Kleidung,

Bereuther zu Pferde, in violet-farbenen Dottori-Habit,

9. Hand-Pferde vor den Chef und Avanturiers von der Quadrille derer Dottori, iedes von einem Knecht geführet.

Bereuther zu Pferde, in grün und weiß Brighelli-Kleidung,

9. Hand-Pferde vor den Chef und Avanturiers von der Quadrille derer Brighelli, iedes von einem Knecht geführet.

Bereuther zu Pferde in Policinelli-Habit, weiß und mit ponçeau Streiffen.

9. Hand-Pferde vor den Chef und Avanturiers von der Policinelli-Qvadrille, iedes von einem Knecht geführet.

Bereuther zu Pferde in pleumerant Capitani-Kleidung,

9. Hand-Pferde vorn Chef und Avanturiers von der Quadrille Capitani, iedes von einem Knecht geführet.

Not. Vorherstehende Pferde und Knechte / waren nach einer ieden Quadrille Tracht und ausgesuchten Invention / eqvipiret und gekleidet.

Trompeter zu Pferde,
Paucker zu Pferde,
Trompeter zu Pferde,
} waren in weiß und ponçeau-streiffigten Policinelli-Habit gekleidet.

Trompeter zu Pferde,
Paucker zu Pferde,
Trompeter zu Pferde,
} in bleumerantener Capitani-Kleidung.

Nachdem nun dieser Zug in den Königl. Orangerie-Garten des Zwingers eingelanget, und in demselben die zu diesem Caroulel verfertigte Bahnen, einmahl a la sic sac durchzogen, darauff auch die Dames von die Wagens von die hierzu absonderlich ernenneten 72. Cavaliers, so sich vorher daselbst in ihrer gewöhnlichen Kleidung versammlet hatten, in die beyden Pavillons, zum zuschauen, gebracht, und sonsten alles auff dem Platz um die Schrancken in solcher Ordnung, wie aus bey-

beygedruckten Schema A. zu ersehen, gestellet worden; Als nahme das Rennen folgender gestalt seinen Anfang:

Erstlich ritten alle 8. Chefs in die Bahne im Schritt ein, darauff, als Lermen geblasen, verrichteten Sie ihren Cours in Galop, wie es die in Druck heraus gegebenen Articul erforderten, und rennete ein ieder nach des andern seinen aufgestellten Figuren, als nehmlich:

Der Chef von der Scaramuzi-Quadrille, traff auf des ihme gegen über stehenden Quadrille Capitani ihre, dieser hingegen wieder auf die Scaramuzi-Quadrille Figuren, deren zusammen 8. in Mannes-Größe, und 4. davon in Incarnat Scaramuzi- die übrigen 4. aber in Bleumerant Capitani-Habit, wie die beyde Quadrillen, gekleidet, in die Bahne vorbesagter 2. Quadrillen gesetzet waren, und stelleten sie 2. mahl das Feuer, 2. mahl die Lufft, und 2. mahl das Wasser für, zwey davon aber waren das Cahos, nebenst diesen wurde auch die Erde durch ein Postement, worauff ein Kästgen, in welchen ein Thier verborgen, in duplo vorgestellet; Und so viel Figuren und Postemente, waren auch auf ieder Bahne, von die andern, die ebenfalls mit solchen Habit, wie die Quadrillen getragen, angekleidet waren.

Mit dem Rennen wurde es also gehalten; Zu erst rennete ein jeder nach dem Cahos mit der Lantze, kehrete rechts wieder um und nach dem Feuer, denn auf der andern Seite nach der Lufft, nach welchen beyden er mit Kugeln warff, und im rechts umkehren nach dem Wasser, endlichen nach der Machine der Erde, so fast zu Ende der Bahne stunde, auf welche mit der Pritzsche geschlagen, auf das Wasser aber mit derselben gestossen wurde, worauff er wieder an den Orth, wo er den Cours angefangen, ritte, und parirete, endlichen hinter die Schrancken sich begabe, und bey der Quadrille an den letzten anschlosse, wormit er den ersten Cours verrichtet. Hatte er nun alles getroffen, wurden ihme 5 in der Tabelle angeschrieben, weiln auf iedes 1. gerechnet war.

Dann folgten 8. Avanturiers, welche eben also bis zum letzten, renneten. Worbey zu gedencken, daß, wann die Feuer-Figur auf das, vor sich haltende Schild, aufs Centrum getroffen wurde, eine Raquete in die Höhe stiege; Die Lufft-Figur, so flogen aus einem Kästgen, welches dieselbe auf der Achsel hatte, bald Vögel, bald Phasanen, Rebhühner, Hähne und was hinein gestecket worden, heraus; Die Wasser-

Figur auf die vor sich habende Scheibe, so sprützete sie Wasser aus dem Mund auf den Renner; Und die Erde, nehmlich daß das auf dem Postoment stehende Kästgen auffsprange, lieff ein Thier, als ein Haase, Fuchß, Eichhorn, Meer-Schwein und dergleichen, aus selbigen.

Nach vollbrachten 4. Courlen, beschahe hier und darin unterschiedenen Figuren gegen einander ein Combat mit die Pistolesi, durch die Bahnen von allen Quadrillen, und nach selbigen wurde um die Gewinste geglichen, als selbiges geschehen, hohleten die Herren Gewinner dieselben von dem Judicir-Hause unter Trompeten- und Paucken-Schall abe, drauffhin wurde der Zug auf vorige Art, durch die Bahnen und durchs Schloß wiederum angetreten, woselbsten alle Dames und Cavaliers bey der grossen Treppen abstiegen, und zu dem angestellten Festin sich begaben, welchen, sobald sie in die Zimmer eingetreten, Retraichements und warm Getränckе, præsentiret wurde; Sie fingen auch bald darauff an zu tantzen. Nachher aber wurden selbige zur Tafel geführet, und wurden bey diesem Festin 9. Tafeln, in der so genannten Bilder-Gallerie, gespeiset, davon an der

Ersten die *Scaramuzi-Quadrille*,
Andern = *Crispini-* =
Dritten = *Harlequini-* =
Vierten = *Pantaloni-* =
Fünfften = *Dottori-* =
Sechsten = *Brighelli-* =
Siebenden = *Policinelli-* =
Achten = *Capitani-* =

saß, und an der

Neunten die Herren *Procurateurs*

sich befanden, wie das Schema B. von solchen Taffeln, mit mehrern zeiget.

Uber diese waren auch noch unterschiedene Tafeln, sowohl vor die Vornehmsten des Hofes, als andere, so dieses Festin mit anzusehen, sich eingefunden, und außer der Verkleidung wa-

waren, gedecket. Nach auffgehobener Tafel verfügeten Sie sich auff die Redoute, woselbsten, und in denen Königlichen Apartements Sie wieder zum Tantz schritten, und darmit biß nach Mitternacht continuireten, da denn diese Gesellschafft höchst vergnügt aus einander gienge, und dieses Festin sich endigte.

Wer die Gewinste bey vorherbemeldten Carousel erhalten, und in was sie bestanden, ist aus nachstehenden zu ersehen:

Den ersten Gewinst zum Cahos,
An
Einen silbern Cahos oder runden Kugel mit einem Fusse,
Ihro Königl. Hoheit der Printz.

Den andern Gewinst zum Feuer,
An
Einer gantz vergoldeten Feuer-Flamme, mit einem Fusse,
Herr Cammer-Herr Baron von Lœvvendal.

Den dritten Gewinst zur Lufft,
An
Einer silbern Wind-Mühle,
Herr Cammer-Herr Baron von Gallen.

Den vierten Gewinst zum Wasser,
An
Einer silbernen inwendig vergoldeten Muschel, mit einem Delphin,
Herr Oberste Baron von Seyffertitz.

Den

Den fünfften Gewinst zur Erde,

An

Einer silbern Welt-Kugel vom Atlas getragen,

Herr Obriste von Gerßdorff,

Welche Gewinste alle zugleich vergoldete Bocale mit abgaben.

Sonst haben Ihro Königl. Majest. auch silberne Medaillen, auf welchen auf der einen Seiten, der Orth und die Bahnen, wo mehr erwehntes Carousel-Comique gehalten worden, und auf der andern, die 8. Figuren der Quadrillen, auf dem Rande aber die Worte:

Carousel-Comique le Mardy gras, 1722.

gepräget, an ieden Chef und Avanturier, so bey diesem Carousel engagiret gewesen, austheilen lassen.

Folgen hierbey auch noch die Articul und das Cartel, so bey diesem Carousel-Comique gefertiget worden, als:

ARTICUL

zu dem

Carousel-Comique.

I.

Soll kein Chef noch Avanturier von allen Quadrillen auf die Bahne zu dem Carousel andere Waffen, als ihre Pistolesi mit bringen, weiln Sie die andern benöthigten allda erhalten, doch müssen selbige insgesambt vorhero von denen Procurateurs examiniret werden, ob sie egal sind.

2. Sol-

2.

Sollen alle Avanturiers, wann Sie auf die Bahne kommen, und ihren Aufzug vollendet, hinter den Schrancken, an demjenigen Platze, welcher ihnen von denen Chefs angewiesen wird, in Ihrer Ordnung, wie selbige aus dem Looſe kommen, halten bleiben, und ohne Vorbewuſt des Chefs, nicht davon wegreiten, noch vom Pferde abſteigen.

3.

Wann Apel geblaſen iſt, ſoll von dem Chef an, und ſo ferner, ein ieder Avanturier von ſeiner Quadrille, wenn die Reihe an ihn kommt, zugleich in die Bahne im Schritt einreiten, die Lantze, zwey Kugeln und Pritzſche, von denen darzu beſtellten Eſtaffiers abnehmen, und zu ieder Carriere gebrauchen, derer alſo 4. in dieſem Carouſſel-Comique vollzogen werden.

4.

Alßdann wenn Lermen geblaſen wird, giebt ein ieder auf einander wohl Achtung, daß Sie zugleich auf den rechten Fuß des Pferdes zuſammen anſprengen, und ihre Carriere auch in Galop auf ſelbigem Fuß vollführen.

5.

Sollen Sie acht haben, daß Sie die Treffen (derer Fünffe ſeynd,) zugleich und mit einander überein machen, und gehet es:

Zum erſten nach der Quintane auf die Scheibe.

Zum andern wird die erſte Kugel nach der Figure des Feuers, auf dasjenige Schild, ſo ſelbige in der Hand hält, geworffen, die die Raqvete loßzündet, außer deren Loßzündung gilt kein Treffen, es wäre denn, daß der Renner das Centrum träffe, und das Schloß auffſchlüge, und dennoch nicht zündete, oder an der Machine ſonſten etwas wandelbar würde, welches dieſes verhindern könnte, ſo wird ihm ein Treffen marqviret.

Zum dritten wird die andere Kugel genommen, und damit beyder Figure der Lufft nach dem Behältnüs, worinnen ſich Vögel befinden, geworffen, welches beſagte Figur auf der Achſel hält; Trifft man daſſelbe, daß es auffſpringet, ſo wird das Treffen marqviret, außer dem aber nicht.

Zum vierdten nimmt man die Pritzſche, und gehet rechts im herumbwenden auf die Figure des Waſſers ſtöſſet ſelbige auf die an der Bruſt befindliche Scheibe, ſpringet davon das Waſſer aus dem Munde heraus, ſo marquiret man 1. Treffen, ſoferne aber mit der Pritzſche gehauen wird, gilt es nichts.

Zum fünfften, gehet man mit eben derselben Pritzsche, nach dem auf der Erde stehenden Postamente zu, allwo oben auf demselben eine Machine in Form eines Kästgens stehet, unter welchen ein Thier verborgen ist; Wer nun oben auffs Centrum oder kleine Scheibe schmeisset, daß solches auffspringet, dem wird ein Treffen marquiret.

Und wird von allen diesen Figuren auf iede nur 1. Treffen zu den Gewinnsten gerechnet.

6.

Wann es sich zutrüge, daß einer von denen, die gegeneinander rennen, des andern Figur vor die seine wegnähme, in solcher das Treffen machete, also daß der andere zu seinem Treffen nicht gelangen könnte, so soll es dem ersten nicht, wohl aber dem andern, gelten, und solch Treffen zugeschrieben werden; Uber dieses soll demjenigen, so mehr als einmahl nach der Figur des Wassers stösset, oder nach dem Kästgen, so auf dem Postamente stehet, schmeisset, kein Treffen marquiret werden.

7.

Solte etwan eines oder des anders Pferd einen mehrern oder wenigern ausgestreckten Galop an sich haben, So kan er solches, nachdem es die Nothdurfft erfordert, mehr anhalten, oder avanciren lassen, damit alles, so viel möglich, egal und in gleicher Distance geschiehet, und keine Unordnung erfolget.

Zum achten und letzten:

Wann ein Avanturier seinen Cours zurücke geleget hat, pariret er auf eben den Orth, wo er selbigen angefangen, reitet nachmahls aus der Bahne rechts wieder ab, hinter die Schrancken, und schliesset sich am letzten, bey seiner Qvadrille wieder an.

Das Cartel in Teutschen Knittel-Reimen.

* * * * *

Kund sey hiermit und offenbahr:
Nachdeme wir vernommen klar,
Wie daß allhier vor ein paar Jahr
Manch Fest und Renn-Spiel g'halten war,
Wir Ritter aber Lobesan
Nicht kommen konten auff die Bahn,
Weil es für uns, daß GOtt erbarm!
Aus Welschland her zu weit und warm;

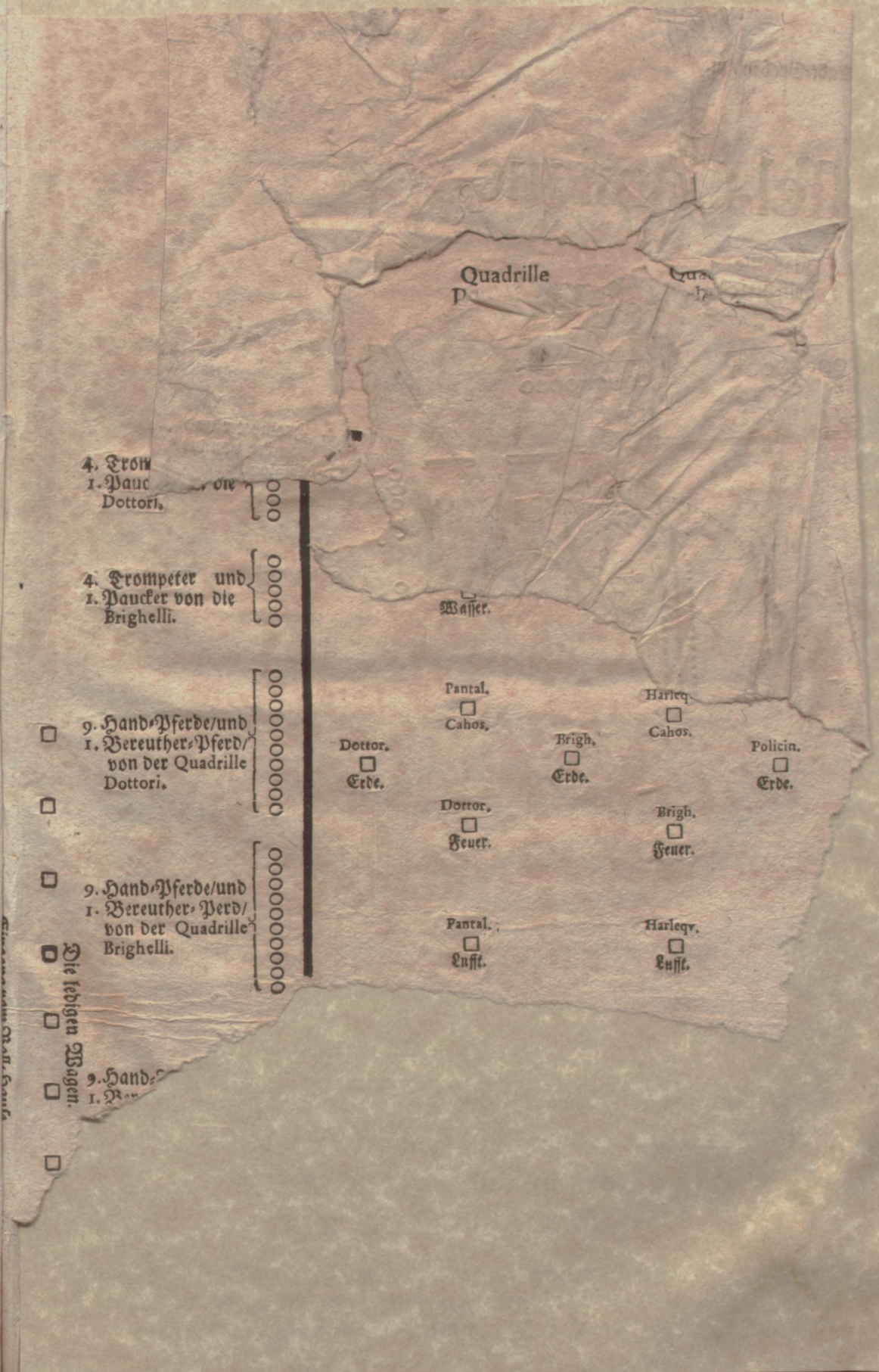
Und

Und aber hier zur Fastnacht-Zeit
Manch neue Kurtzweil zubereit/
Die besser wird von statten gahn/
Wann man uns auch dabey wird han;
Als kommen itzt/ hörts mit Bedacht/
Hieher wir Welschen Ritter Acht/
Und ziehn hieher in Sachsen-Land/
Von Ritter-Spielen wohlbekannt/
Zu bitten/ daß man woll geruhn/
Die Schrancken uns hier auffzuthun/
Dann ieder zieht von uns hier ein/
Zu weisen auff die Mannheit sein.
Und wie beym letzteren Turnier
Vier Elemente waren hier/
Die dazumahl gefochten han/
So wolln wir itzt sie selbst bestan;
Weil wir bewaffnet darthun wolln/
Daß sie vor uns gar weichen solln.
Da auch von uns/ statt einem Schwerd/
Sich mancher mit der Pritzsche wehrt/
Ist das Cartel/ wie sichs gebührt/
Auch mit Pritzsch-Reimen ausgeziert:
Dieweil von Alters her gar schön
Die Knittel bey der Pritzsche stehn.
Krafft dessen nun entbieten wir
Den Damen und den Rittern hier/
Daß sie in Züchten und in Ehrn
Sich wollen nach der Renn-Bahn kehrn/
Heut Mittag/ merckts! fix und behend/
Daß ja keins fehlt/ potz Schlapperment!
Kommt ohn Verdruß in schnellen Lauff/
Sperrt Naß/ Maul/ Aug und Ohren auff.
Weil wir euch da zu selber Frist
Erwarten sonder Argelist/
Und dort viel Kurtzweil mancherley
Man sehen wird bey meiner Treu.
Die Ritter sollen theils zuschaun/
Theils Richter seyn/ auff die zu traun/
Die/ wenn ein ieder wohlgemuth
Die Element bekämpffen thut/
Urtheilen/ ob wir groß und klein
Nicht Elementsche Ritter seyn.
Auch bitten wir die Damen zart/
Wann sie gekleidt nach unser Art/
Um ihre holden Gegenwart:

Mit

Mit ihren zarten Händlein weiß
Uns auszutheiln den Danck und Preiß.
Gegeben in demselben Jahr/
Da mancher Narr ein Doctor war.
Da mancher teutsche Pantalon
Aus Eiffersucht that Schildwach stohn.
Da mancher Capitan so fein
Im Leibe trug ein Hertzlein klein.
Da mancher teutsche Scaramuz
An Thorheit both dem Welschen Trutz.
Da Harlequin zu rechter Zeit
Ein Narr war und doch blieb gescheut.
Da manch Policinell hier auch
Zum Weinschlauch macht den dicken Bauch.
Da/ trotz Crispin und trotz Brighell,
In Teutschland auch manch faul Gesell/
Manch Liebehaber von dem Schmauß/
Und richtiger Zahl ungern aus/
Sein Bildniß fand an diesem Paar/
Und kurtz: in eben diesem Jahr/
Da Carneval in Dreßden war.
Gezeichnet von Acht Welschen Helden/
Die sich hier unterschrieben melden.

Scaramuzo.
Crispino.
Harleqvino.
Pantalone.
Dottore.
Brighella.
Policinello.
Capitano.


Quadrille
4. Trom
1. Pauc
Dottori.
4. Trompeter und
1. Paucker von die
Brighelli.
Wasser.
9. Hand-Pferde/und
1. Bereuther-Pferd/
von der Quadrille
Dottori.
Pantal.
Cahos.
Harleq.
Cahos.
Dottor.
Erde.
Brigh.
Erde.
Policin.
Erde.
Dottor.
Feuer.
Brigh.
Feuer.
9. Hand-Pferde/und
1. Bereuther-Perd/
von der Quadrille
Brighelli.
Pantal.
Lufft.
Harleqv.
Lufft.
Die ledigen Wagen.
9. Hand-
1. Be

Nach Portail, und Brücke über den Stadt-Graben / zu.

A.

Stellung beym Carouſſel-Comique.

Quadrille Pantaloni, 4. OOOOOOOOO

Quadrille Harlequini, 3. OOOOOOOOO

Quadrille Criſpini, OOOOOOOOO

Quadrille Scaramuzi, 1. OOOOOOOOO

16 Charivari Muſiqve.

4. Trompeter und 1. Paucker von die Dottori. OOOOO

4. Trompeter und 1. Paucker von die Brighelli. OOOOO

9. Hand-Pferde/und 1. Bereuther-Pferd/ von der Quadrille Dottori. OOOOOOOOOO

9. Hand-Pferde/und 1. Bereuther-Pferd/ von der Quadrille Brighelli. OOOOOOOOOO

Die ledigen Wagen.

9. Hand-
1. Be-

Pantal. Waſſer.

Harleqv. Waſſer.

Criſpin. Waſſer.

Scara. Waſſer.

Pantal. Cahos.

Harleqv. Cahos.

Criſpin. Cahos.

Dottor. Erde.

Brigh. Erde.

Policin. Erde.

Dottor. Feuer.

Brigh. Feuer.

Pantal. Lufft.

Harleqv. Lufft.

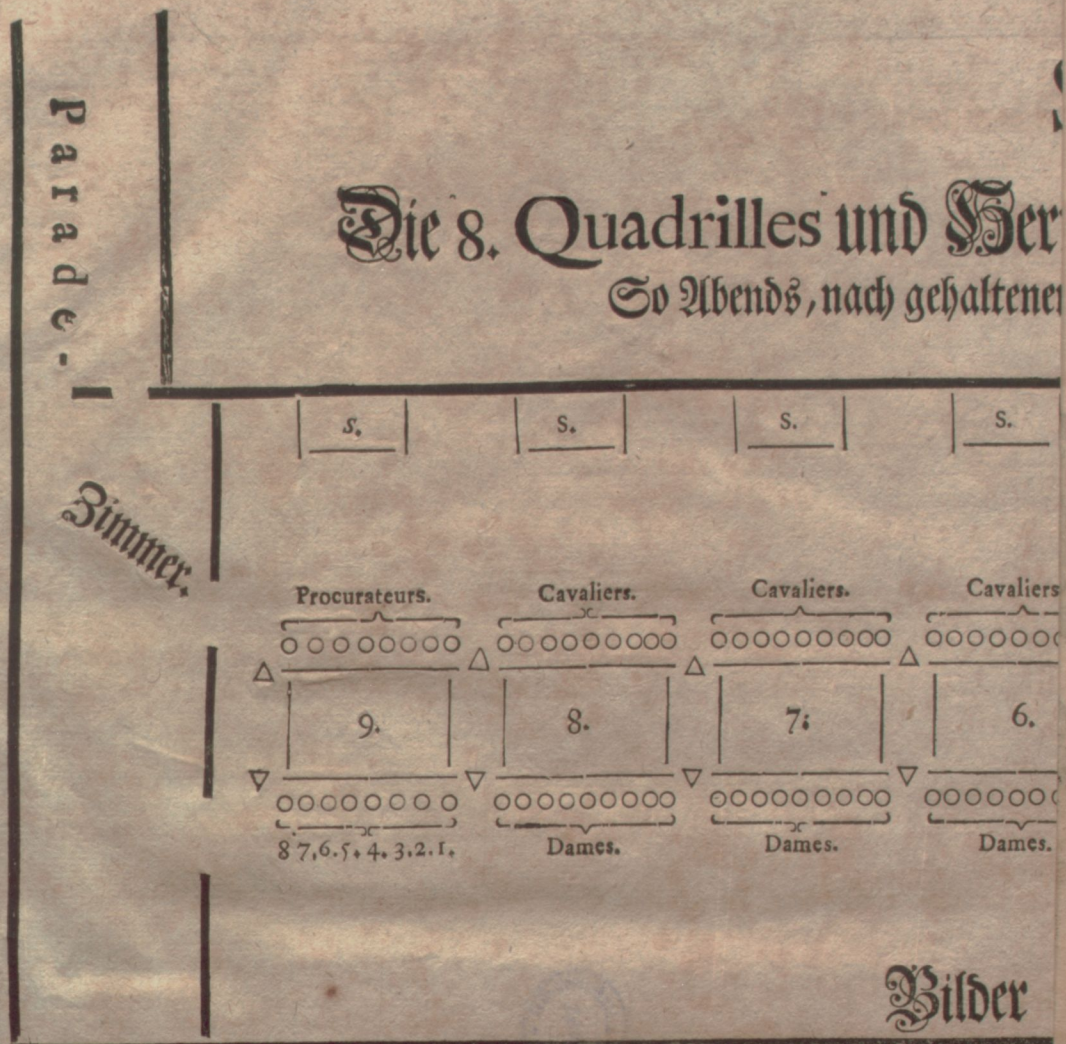
4. Trompeter und 1. Paucker von die Pantaloni.

Landesbibliothek Dessau

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18662/fragment/page=0027

Die 8. Quadrilles und Her

So Abends, nach gehaltene



Bilder

An so

No. 1. die Quadrille Scaramu

2. = = Crispini

3. = = Harlequ

4. = = Pantalo

No. 9.

1. Frau Obrist-Hofmeisterin Gräfin von Fran
2. Der Päbstliche Nuncius, Sign. Santini.
3. Der Bischoff von Caminieck, Herr Hoson
4. Herr Graf von Sachsen.

Zwischen diesen Tafeln stunden Geridons mit brennenden Lichtern. So hie
ren an die Wand und Fenster nach dem Schloß-Hofe zu, gesetzet, w
woran diejenigen Cavaliers so nicht mit in der Verkleidung waren, s

B.

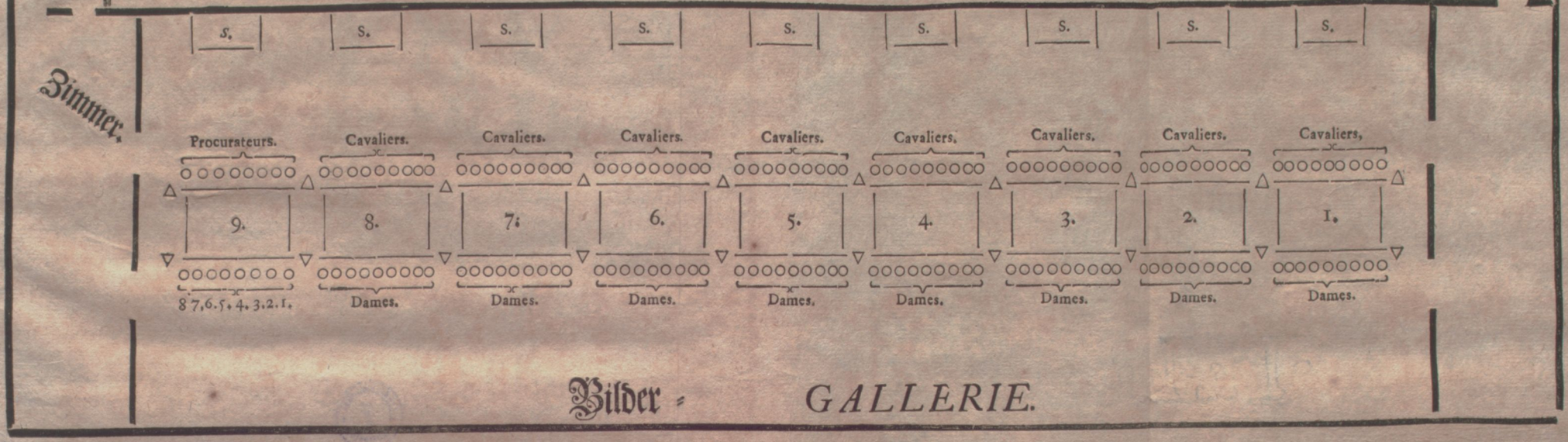
Schema,

Wie die Tafeln vor

Die 8. Quadrilles und Herren Procurateurs in der Bilder-Gallerie,

So Abends, nach gehaltenen Carouſſel-Comique, geſpeiſet worden,

geſtanden.



An ſolchen Tafeln haben geſeſſen, als:

No. 1. die Quadrille Scaramuzi,
2. = = Criſpini,
3. = = Harlequini,
4. = = Pantaloni,

No. 5. die Quadrille Dottori,
6. = = Brighelli,
7. = = Policinelli,
8 = = Capitani,

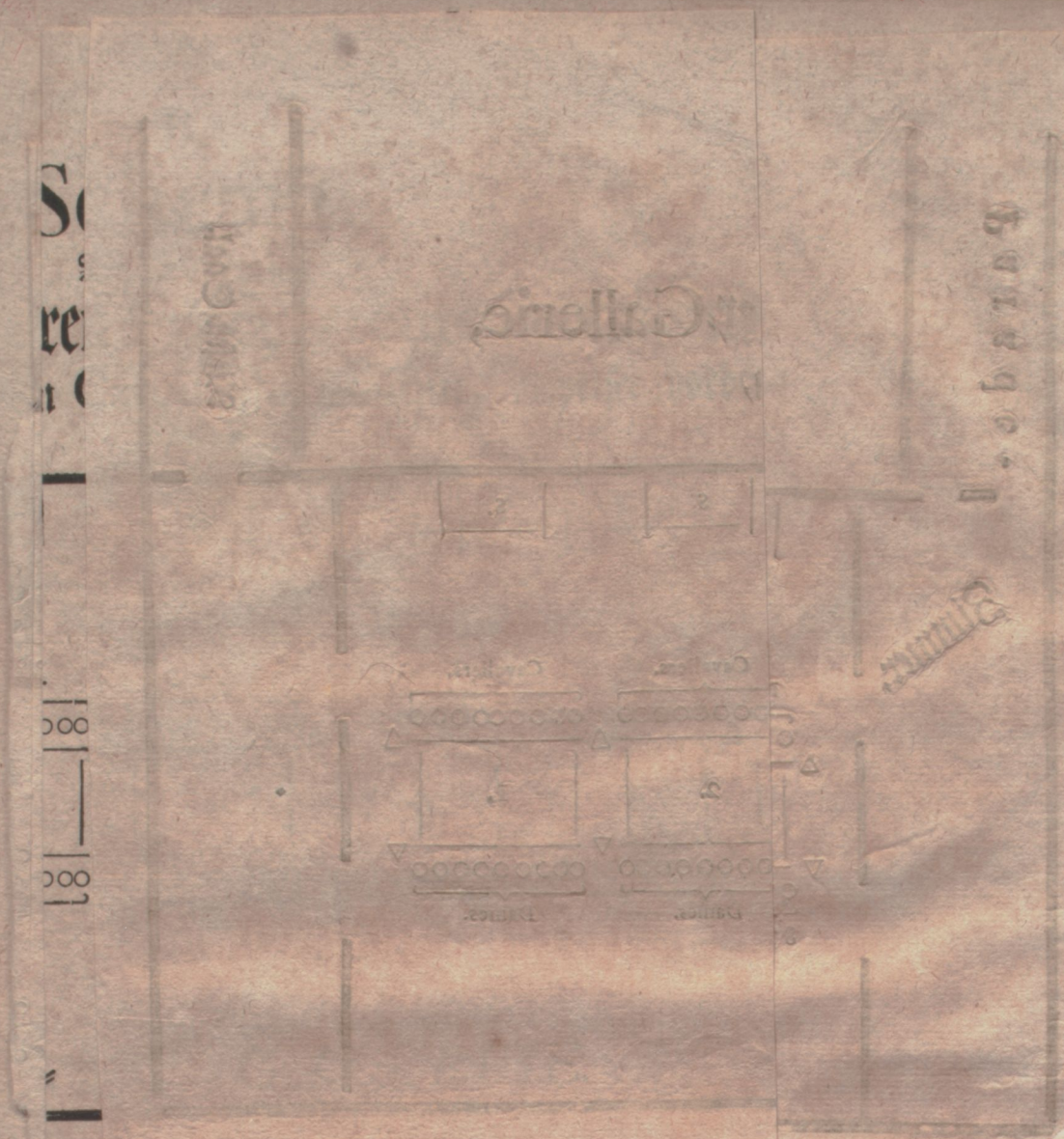
No. 9. die Herren Procurateurs,

Nebenſt folgenden:

1. Frau Obriſt-Hofmeiſterin Gräfin von Franckenberg.
2. Der Päbſtliche Nuncius, Sign. Santini.
3. Der Biſchoff von Caminieck, Herr Holon.
4. Herr Graf von Sachſen.
5. Der Abé Rodroſchewski.
6. Herr Graf von Hirſchan.
7. Herr General Kriſpin.
8. Ein Abé vom Päbſtlichen Nuncio.

Zwiſchen dieſen Tafeln ſtunden Geridons mit brennenden Lichtern. So hieng auch über ieder Tafel ein Cron-Leuchter mit brennenden Lichtern. Die Schenck-Tiſche hierzu, waren an die Wand und Fenſter nach dem Schloß-Hofe zu, geſetzet, welche hier mit einem S. bemercket. Uber dieſe 9. Tafeln, wurden auch noch unterſchiedene geſpeiſet, woran diejenigen Cavaliers ſo nicht mit in der Verkleidung waren, ſondern nur zum Zuſchauen ſich eingefunden, zu ſitzen kamen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18662/fragment/page=0029



lcher
zi,
ini,
ni,
die
kenl
l.
ng au
elche
onder

V

Yo 756. 4o

ULB Halle
003 875 180
3

56.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18662/fragment/page=0031

Kurtze Beschreibung
Des von
Ihr. Königl. Maj. in Pohlen,
und
Churfl. Durchl. zu Sachsen, ꝛc.
Den 17. Februarii 1722.
Zum Beschluß des *Carnevals* allhier in Dreßden

CAR SEL-
CO UE,
In A illes,
Scaramuzi, C equini, Pan-
taloni, De lli, Polici-
ne i,
iede von 9. Caval clusivè des Chefs
und Chefin, he Comedie

Der, aus dem Königl. S Gassen, (die zu beyden
Seiten mit Miliz beset angerie-Garten des
Zwingers/ i zu ersehen.
Mit Königl. hß. Freyheit.

Dreßden/ gedru n/ Hof-Buchdr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-18662/fragment/page=0033